

# MIT:uns

ÜBERPARTEILICHE BÜRGERINFO

# gestalten

Ausgabe 28/Frühjahr 2023

## » QUARTIER WOLKERSDORF

Warten auf den Startschuss

## » FÜR UMWELTSCHUTZ AUSGEZEICHNET

Wolkersdorf bekommt Czettel-Preis

## » VERANSTALTUNGS- VORSCHAU

MIT:uns wandern und  
Familiennachmittag

» **MIT:uns**  
*Mutig. Ideenreich. Tatkräftig.*



Warten auf den Startschuss

## ENTSCHEIDUNGSPHASE FÜR QUARTIER WOLKERSDORF

Die Baueinreichung beim QUARTIER WOLKERSDORF ist abgeschlossen. Es wird derzeit intensiv an der Ausführungsplanung und den Ausschreibungen gearbeitet. Ein wesentliches Ziel ist es, vor der entscheidenden Gemeinderatssitzung eine größtmögliche Kostensicherheit zu haben. Dazu werden die Ausschreibungen im März und April quergelesen und anschließend an die Unternehmer zur Angebotserstellung versendet. Wenn Angebote von zumindest 80 % der Gewerke vorliegen, können die Herstellkosten so genau abgeschätzt werden, dass in den Gremien des Gemeinderates und der Pfarre über einen Baubeginn entschieden werden kann.



Wir wollten es genau wissen  
DIE ARCHITEKTEN IM INTERVIEW

### WELCHE VORTEILE HAT DIE RENOVIERUNG IM VERGLEICH ZUM NEUBAU?

Bei einer Renovierung kann eine erhebliche Menge an Energie und damit CO<sub>2</sub>-Ausstoß eingespart werden. Dies betrifft beim Projekt PZ einerseits den vermiedenen Abbruch des Bestandsgebäudes samt Verwertung sowie den erforderlichen Aufwand für einen Komplettneubau samt allen daraus resultierenden behördlichen Neuauflagen (Stichwort: Tiefgarage). Im Sinne der nachhaltigen Betrachtung von Gebäudezyklen und die Verringerung von Flächenverbrauch, Energie und CO<sub>2</sub> ist der Schwerpunkt in der Städteplanung aus unserer Sicht künftig ohnehin auf Sanierung und Nachverdichtung zu legen.

### WAS WAREN DIE HERAUSFORDERUNGEN IN DER PLANUNG?

Die größte Herausforderung waren die vielen unbekannt Parameter wie die statische Grundstruktur, die im Bestand verwendeten Materialien und Baukörper, die unter das Grundstück ragten. Es waren sehr umfassende Bauteilanalysen erforderlich, um die zum Teil auch belasteten Materialien in Erfahrung zu bringen und die Rückbauarbeiten entsprechend kostenmäßig bewerten zu können.

Im Bestand zu planen heißt aber auch, mit Kompromissen leben zu müssen. Für die Position und Konfiguration von manchen Räumen bleibt wenig Spielraum gegenüber einem Neubau. Das gilt es dann auch, dem Bauherrn zu vermitteln.



Das Architektenteam Magnus Deubner und Jesus Lopez Vazquez

### WAS WIRD DAS NEUE PZ BESSER KÖNNEN ALS DAS ALTE PZ?

Es wird deutlich mehr Platz im Veranstaltungsbereich geben. Es wird die Zugänglichkeit zum Gebäude über einen repräsentativen Eingangsbereich vom Kirchenplatz aus aufgewertet und die Barrierefreiheit im gesamten Gebäude mit einer Aufzugsanlage, Rampen und entsprechenden Raumkonfigurationen sichergestellt.

Durch eine synergetische Nutzung des Gebäudes von Pfarre und Gemeinde sowie professionelle Küchen- und Medientechnik sind zahlreiche Veranstaltungs- und Alltagsszenarien möglich. Von einem mehrtägigen Konzertfestival über die privat eingemietete Hochzeitsgesellschaft bis hin zur Jugendbetreuung und Yoga-Gruppen.

### WIE SCHAFFEN SIE DEN SPAGAT, ZWEI GETRENNTE EINHEITEN ZU BAUEN, DIE ABER AUCH ALS GANZES GENUTZT WERDEN KÖNNEN?

Vor allem über den neu zu errichtenden gemeinsamen Eingangsbereich über den Kirchenplatz. Dann über die etagenmäßige Trennung der Nutzungen, wobei die Erd-

geschoßzone großteils der Pfarre zugeordnet ist und die darüber liegenden beiden Geschoße der Gemeinde. Gleichzeitig ist aber die Öffnung der Bereiche zueinander über das Foyer im Erdgeschoß und das Bekenntnis der Nutzer zu gemeinsamen Aktivitäten ein wesentlicher Baustein für Synergien.

### WELCHE PLANUNGSIDEE IST BESONDERS GELUNGEN BZW. AUF WELCHE SIND SIE BESONDERS STOLZ?

Uns gefällt die zusätzlich eingeplante Galerie im großen Saal und die damit verbundene Aufwertung der Saalkapazität sehr gut. Darüber hinaus die gestaltungsmäßige Attraktivierung der drei Innenhöfe im Erdgeschoß mit Bepflanzung und dem zusätzlichen, natürlichen Lichteinfall. Auch glauben wir, dass die Neuordnung der einzelnen Raumnutzungen und damit der internen Abläufe geglückt ist.

Wesentliches Gestaltungsmerkmal war das Spiel zur Einbettung des Gebäudes zwischen den beiden historischen, denkmalgeschützten Objekten (Pfarramt und Kirche St. Margaretha) mit einer modernen, aber zurückhaltenden Fassadengestaltung. «

**WAS DENKEN SIE?  
IHRE MEINUNG ZUM  
BEVORSTEHENDEN  
UMBAU?  
SCHREIBEN SIE UNS UNTER  
sei@mit-uns.at**

# Faktbox

Die wichtigsten Facts&Figures auf einen Blick

NUTZFLÄCHEN	
STADT	1350 m <sup>2</sup>
PFARRE	460 m <sup>2</sup>
GRÖSSE DER RÄUMLICHKEITEN	
SAAL STADT	394 m <sup>2</sup>
GALERIE	164 m <sup>2</sup>
MULTIFUNKTIONAL RAUM	86 m <sup>2</sup>
KÜCHE	64 m <sup>2</sup>
FOYER	114 m <sup>2</sup>
SAAL PFARRE	102 m <sup>2</sup>
PFARRCAFE	76 m <sup>2</sup>
SEMINARRÄUME	75 m <sup>2</sup>
SAALKAPAZITÄTEN bei Reihenbestuhlung	
SAAL STADT inkl. Galerie	380 pax
SAAL STADT in Ballsaalausstattung	200 pax
MULTIFUNKTIONAL RAUM	80 pax
SAAL PFARRE	90 pax

# VERANSTALTUNGSRÜCKSCHAU



Idyllische Weihnachtsstimmung am Wimmerhof in Pföding beim Weihnachtsmarkt des Pfödingser Kleintierzuchtvereins



Besucherrekord beim traditionellen „Wolkersdorfer Familienfasching“ von MIT:uns zum letzten Mal im alten Pfarrzentrum

## WOLKERSDORF MIT DEM CZETTEL-PREIS AUSGEZEICHNET

Eine Delegation aus Wolkersdorf durfte Mitte Jänner im Namen der Stadtgemeinde Wolkersdorf den Hans Czettel-Förderungspreis für den Biodiversitätsmanagementplan entgegennehmen. Ein Aner-

kennungspreis für Verdienste im Bereich Natur- und Umweltschutz. Mit dem Biodiversitätsmanagementplan sollen gemeindeeigene Flächen (Auffangbecken, Wegeränder, Hecken, Böschungen, usw.) naturschonend gepflegt werden. Die Flächen sind alle einem bestimmten Biotoptyp zugeordnet und beschrieben, wann und wie diese Flächen gemäht oder geschnitten werden sollen. Es wird zum Beispiel auf Entwicklungszeiten von Insekten und Brutzeiten von Vögeln Rücksicht genommen. Nicht immer ist es notwendig neue Flächen anzulegen, oft hilft schon die richtige Pflege um viel für den Artenschutz zu tun und so die Biodiversität für die Zukunft zu erhalten. Wir freuen uns besonders, dass das Engagement für Umweltprojekte auch von Seiten des Landes gewürdigt wird. «

Preisverleihung im Landhaussaal St. Pölten



➤ *Save the date:*  
MIT:uns wandern  
am 21. Mai 2023  
Start um 10:00  
bei der Kirche Pföding  
MIT:uns Familiennachmittag  
am 16. Juni 2023  
ab 16:00  
am Sportplatz Münichsthal

[www.mit-uns.at](http://www.mit-uns.at)



**Impressum:** Unabhängige Bürgerliste MIT:uns;  
c/o Hannes Schwarzenberger, Ziegelofengasse 37, 2120 Wolkersdorf

Wir sind Teil der Zukunftspartnerschaft